PORTAL KUNSTGESCHICHTE

Kunst im Saarland August/September 2012

Meldungen

erschienen 08.08.2012 | Verena Paul

Das Saarland präsentiert im August und September 2012 einen bunten, sommerlichen Ausstellungsstrauß, den es zu genießen gilt. Verena Paul hat Ihnen einige Highlights aus der saarländischen Kunst- und Kulturlandschaft herausgepflückt.

Kunst im Saarland

Im Westen viel Neues

Mit »Flug durch Licht und Schatten« präsentiert die **Produzentengalerie Köcher** vom 2. September bis 18. November 2012 Malerei, Grafik und Objekte Ingrid Lebongs im fruchtbaren Dialog mit den aktuellen Arbeiten des Hausherrn Peter Köcher. Während Ingrid Lebong uns in ihren Werken ein hauchdünnes Zwischenreich entdecken lässt, in dem menschliche Sehnsüchte und Träume verrätselt erscheinen, greifen Peter Köchers form- und farbexpressive Styroporarbeiten in den Raum und sein konstant weiter geführtes Projekt »Kunstbevölkerung«, das menschliche Beziehungen mit großem Fingerspitzengefühl hinterfragt, berührt den Betrachter in seinem tiefsten Innern. Eine Präsentation, auf die ich mich schon sehr freue und der ich viele Besucher wünsche!

In der Ausstellung »Momente« sind bis Ende September 2012 im **Martin-Niemöller-Haus** (Frankenholz) die Arbeiten Ruth Engelmann-Nünninghoffs und Ulf Sauerbaums zu sehen. Die kraftvollen, farbenfrohen Malereien Engelmann-Nünninghoffs treten dabei in einen lebhaften Austausch mit den zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion oszillierenden Keramiken Sauerbaums, die sich durch Experimentierfreude ebenso auszeichnen wie ein ausgeprägtes Gespür für Farb- und Formharmonien.

Die **galerie m beck** in Homburg/Schwarzenacker zeigt bis zum 7. September 2012 in der Parallelausstellung »Tabula« die Arbeiten von Sven Schalenberg, Walter Henn, Cecil King, Eric R Simpson und Timo Link. Im Zentrum steht der Werkstoff Holz, wobei der Bogen von traditioneller Ölmalerei auf Holz, über die Verwendung von Holz als Druckstock, in Form von Papier bis hin zur Verwendung als Rohstoff im aktuellen (Möbel)-Design geschlagen wird. Eine spannende Ausstellung, die eines Besuches lohnt!

Bis zum 9. September 2012 präsentiert die **Städtische Galerie Neunkirchen** mit »Black & Wide« Werke Peter Schlörs. Geprägt von einer großen kompositionellen Strenge, starken Hell-Dunkel-Kontrasten und einer surrealen Lichtregie oszillieren Schlörs Bilder zwischen Ruhe und Dramatik. In menschenleeren, bisweilen archaisch anmutenden Szenerien entfaltet der Künstler weite Landschaftspanoramen, die in ihrer mystischen Erscheinung an Naturdarstellungen der Romantik gemahnen. Auf den kanarischen Inseln ist die jüngste Werkgruppe des Fotografen entstanden, die er im Rahmen des grenzüberschreitenden Ausstellungsprojektes MONO gegenwärtig in der Städtischen Galerie Neunkirchen vorstellt. Der Ausstellungstitel verweist auf die überwältigende Weite dieser Landschaften, deren permanente Veränderungen durch heftige Passatwinde, einzigartige Wolkenspiele und überraschende Lichterscheinungen Schlör in reduzierten und doch atmosphärisch dichten Schwarz-Weiß-Bildern festhält. So unwirklich diese Arbeiten erscheinen mögen, sind sie doch beinahe dokumentarisch. Fazit: Eine tolle Ausstellung!

Seiten: 1 2 3

Adressen zum Beitrag

Deutsches Zeitungsmuseum

Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Saarlandmuseum

Saarländisches Künstlerhaus

Städtische Galerie Neunkirchen

galerie m beck

Martin-Niemöller-Haus

produzentengalerie köcher & offenes atelier

Weitere Beiträge zum Thema

Peter Schlör - Black & Wide, Städtische Galerie Neunkirchen, bis 9. September 2012
Kunstgeschehen>Ausstellungsbesprechungen>

Schlagworte

Malerei | Grafik | Objektkunst | Keramikkunst | Fotografie | Installationskunst | Saarland | Gegenwart

Kommentare (0)

Um diesen Artikel kommentieren zu können, müssen Sie als Nutzer im Portal angemeldet sein.

Letzte Änderung: 22.08.2012, 09:41

PKG Portal Kunstgeschichte
www.portalkunstgeschichte.de